

Vorlage Nr. 473/26

Betreff: **Sachstandsbericht Brücken der Stadt Rheine 2026**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Betriebsausschuss "Technische Betriebe Rheine"	15.07.2026	Berichterstattung durch:	Herrn Dr. Vennekötter, Herrn Martin Forstmann
--	------------	--------------------------	---

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Eigenbetrieb	Technische Betriebe Rheine
--------------	----------------------------

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge €
Aufwendungen €
Verminderung Eigenkapital €

Investitionsplan

Einzahlungen €
Auszahlungen €
Eigenanteil €

Finanzierung gesichert

- ☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den Zustandsbericht der städtischen Brücken zur Kenntnis.

Begründung:

Die Technischen Betriebe Rheine unterhalten insgesamt 77 Brückenbauwerke im Stadtgebiet Rheine. Hierzu zählen Brücken für den Kraftfahrzeug-, Rad- und Fußgängerverkehr. Die Bauwerke unterscheiden sich hinsichtlich Bauart und Material unter anderem in Stahlbeton-, Spannbeton-, Mauerwerks-, Stahl- und Holzbrücken. Das Alter der Bauwerke reicht vom Neubau bis zu Bauwerken mit einem Alter von rund 96 Jahren.

Zur Sicherstellung der Verkehrs- und Standsicherheit werden die Brücken regelmäßig gemäß DIN 1076 überprüft. Neben den laufenden Bauwerksbesichtigungen durch Mitarbeitende der TBR wurden in den Jahren 2025 und 2026 Hauptprüfungen durch ein externes Fachingenieurbüro durchgeführt. Für jedes Bauwerk wurde ein Prüfbericht mit Zustandsbewertung und Handlungsempfehlungen erstellt.

Von den insgesamt 77 Brückenbauwerken wurden 74 Bauwerke im Rahmen der Hauptprüfung bewertet. Drei Bauwerke befinden sich aufgrund besonderer Zuständigkeitsregelungen in Fremdbaulast beziehungsweise in gesonderter Bearbeitung. Die Prüfung ergab folgendes Zustandsbild:

- 45 Bauwerke befinden sich in einem sehr guten bis befriedigenden Zustand
- 22 Bauwerke weisen einen ausreichenden Zustand auf
- 7 Bauwerke wurden als mangelhaft eingestuft
- Kein Bauwerk wurde als ungenügend bewertet

Die Ergebnisse zeigen, dass die kontinuierliche Unterhaltung, regelmäßige Prüfung sowie in der Vergangenheit umgesetzte Erneuerungsmaßnahmen wesentlich zum Erhalt der Brückeninfrastruktur beitragen. Über 90 Prozent der geprüften Bauwerke befinden sich in einem mindestens ausreichenden Zustand und sind aktuell verkehrssicher.

Für die sieben Bauwerke mit prioritärem Handlungsbedarf wurden weitergehende Maßnahmen empfohlen. In einem Fall ist nach aktueller Bewertung ein Ersatzneubau wirtschaftlich und technisch angezeigt. Bei den übrigen Bauwerken soll vorrangig eine Instandsetzung erfolgen, da diese gegenüber einem vollständigen Neubau in der Regel deutlich wirtschaftlicher ist und den Erhalt der Nutzbarkeit langfristig sicherstellen kann.

Zur Sicherung der Verkehrssicherheit kann es in einzelnen Fällen erforderlich sein, bis zur Umsetzung baulicher Maßnahmen vorübergehende verkehrsrechtliche Beschränkungen oder Belastungsbegrenzungen (Ablastungen) anzuordnen.

Die Verwaltung wird die priorisierten Maßnahmen schrittweise planerisch vorbereiten und in die weitere Investitions- und Unterhaltungsplanung einordnen.